

Hilfe in der schwersten Zeit des Lebens



Trauernden Kindern Lebensfreude und Zuversicht zurückgeben, das kann man als ehrenamtlicher Trauerbegleiter. Die Johanniter suchen für „Lacrima“, das Zentrum für trauernde Kinder, neue Ehrenamtliche und stellen am Donnerstag, 14. November, das Trauerzentrum und die Ausbildung zum Trauerbegleiter vor.

Das Angebot der Johanniter in Rosenheim richtet sich an Kinder und Jugendliche, die ein Elternteil, ein Geschwisterkind oder eine nahestehende Person verloren haben. In kostenfreien Gruppenstunden lernen sie ihre Trauer zuzulassen und zu verarbeiten. Ausgebildete Trauerbegleiter betreuen und begleiten sie und ihre Familien im Rahmen von regelmäßigen Gruppentreffen in ihrer Trauer – bei Bedarf über mehrere Jahre.

„Für die Kinder ist es wichtig, ihrer Trauer Raum geben zu können. Häufig trauen sie sich gar nicht zu trauern, um das hinterbliebene Eltern- oder Geschwisterteil zu schonen“, erklärt **Dr. Beate Düntsch-Hermann von den Johannitern**. Die **Ärztin aus der Gemeinde Tuntenhausen ist die ehrenamtliche Leiterin der Johanniter- Trauerbegleitung Lacrima in Rosenheim.**

Bei einer Informationsveranstaltung am 14. November um 19.30 Uhr im Familienzentrum Christkönig, Kardinal-Faulhaber-Platz 7, Rosenheim, können Interessierte das Angebot der Johanniter kennen lernen.

Um den Abend besser planen zu können, wird um eine verbindliche Anmeldung unter 08065/9063331 gebeten.

Weitere Informationen über die Trauerbegleitung „Lacrima“ in Rosenheim gibt es im Internet unter www.johanniter-rosenheim.de.